

Rannungen

Baudenkmäler

- D-6-72-143-22** **Artfeldshöhe.** Wegkreuz, Kruzifix auf gebauchtem Postament mit Lorbeer umrankter Kartusche, Sandstein, bez. 1890.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-14** **Friedhofstraße; König.** Wegkreuz, Kruzifix auf gebauchtem Postament mit Girlanden geschmückter Inschriftenkartusche, Kunststeincorpus erneuert, Sandstein, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-6** **Hauptstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der 14 Nothelfer, eines Kreuzschleppers und Inschriftenkartuschen, Rückseite, auf Rundsäule über würfelförmigem Sockel mit barockem Ornament, Sandstein, bez. 1716.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-1** **Hauptstraße 8.** Kath. Pfarrkirche St. Bonifatius, Chorturmkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorturm von 1589 mit Welscher Haube nach 1731, Langhaus 1716 von Joseph Greissing; mit Ausstattung; davor barocke Ölberggruppe, Sandstein, um 1780.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-4** **Hauptstraße 11.** Hausfigur, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-5** **Hauptstraße 17.** Ehem. Zehntscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit westlichem Treppengiebel, Bruchstein- bzw. Hausteinmauerwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-21** **Hohe Berg.** 1817; am Weg nach Münnerstadt.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-143-16** **Hohenstein.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kielbogenabschluss und Kreuzbekrönung, mit Darstellung der Krönung Mariens, auf Rundsäule über teilweise erneuertem Tischsockel, Sandstein, bez. 1742.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-3** **Johannesberg.** Wegkreuz, Kruzifix auf gebauchtem Postament mit Rocaille verzierter Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-20** **Kissinger Weg.** Wegkreuz, Sandsteinkruzifix auf Tischsockel mit Inschrift und Relief einer Traubengirlande, darauf Gehäuse mit Figur der Muttergottes, Sandstein, bez. 1886.
nachqualifiziert

- D-6-72-143-18** **Ludwig-Erhard-Straße.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Heiland auf Rundsäule, am Fuß mit Figurennische, darin Darstellung der Mater dolorosa, über Tischsockel, Sandstein, bez. 1742.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-13** **Nähe Hauptstraße.** Prozessionsaltar, Reliefaufsatz mit baldachinbekrönter Pietäszene, Prophetenfiguren, sowie dem Evangelist Markus als Bekrönung, auf Tischsockel, Sandstein, wohl 1735.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-15** **Nähe Schweinfurter Straße.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, am Kreuzesfuß Gebeine, Sandstein, bez. 1913.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-31** **Nähe Schweinfurter Straße.** Kriegerdenkmal für 1914/18, zweistufiges Basement mit Sockel, darauf geböschtes Postament für Figur des hl. Bonifatius, Sandstein, 1924.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-24** **Nähe Schweinfurter Straße.** Wegkreuz, Kruzifix auf gebauchtem Sockel mit Inschrift und Lorbeerkranz, Corpus und Kreuzstamm erneuert, Kunststein, Postament Sandstein, bez. 1825.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-11** **Nähe Talweg.** Bildstock, Relieftafelaufsatz mit Darstellung der Bekehrung Pauli, Rückseite mit Anna Selbdritt sowie Madonnenbekrönungsfigur, auf Vierkantschaft mit Bandelwerkornamenten auf Tischsockel, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-12** **Nähe Wiesenstraße; Wiesenstraße.** Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufsatz mit rundbogem Dach und Steinkugelbekrönung mit eisernem Kreuzchen, an der Rückwand Pietäfigur, auf blockartigem Unterbau mit Kartusche, Sandstein, bez. 1739.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-7** **Raiffeisenstraße 1.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Halbwalmbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 1665.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-19** **Sauleite.** Wegkreuz, Sandstein, Anfang 19. Jh.; Ebenhäuser Weg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-143-25** **Sauleite.** Wegkreuz, Kruzifix auf gebauchtem Sockel mit Inschrift und Blattgirlande, Sandstein, bez. 1869.
nachqualifiziert

- D-6-72-143-27** **Scherzergasse 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Edgeschoss und Fachwerkobergeschoss, verputzt, Mitte 18. Jh., um 1900 Dach erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-8** **Schweinfurter Straße 1.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger Mansarddachbau mit massivem Sockel und Fachwerkobergeschossen, verputzt, um 1794; Hoftor, Rundbogentor mit Sandsteingewände, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-9** **Schweinfurter Straße 9.** Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufsatz mit rundbogigem Dach und Kreuzbekrönung, an der Rückwand Madonnenfigur, auf blockartigem Unterbach mit Kartusche, Sandstein, bez. 1739.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-17** **Schweinfurter Straße 60.** Marienkapelle, kleiner, historistischer Saalbau mit Satteldach, Ziegelmauerwerk mit Sandsteingliederung, 1878.
nachqualifiziert
- D-6-72-143-10** **Talweg 3.** Ehem. Schloss, eingeschossiger, verputzter Mansarddachbau, im Kern 1. Hälfte 16. Jh., bez. 1543, mit angrenzendem ehem. Wirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, wohl gleichzeitig; Nebengebäude, ehem. Wirtschaftsgebäude, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 25

Rannungen

Bodendenkmäler

- D-6-5827-0002** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5827-0003** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5827-0007** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit sowie Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5827-0008** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5827-0030** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5827-0034** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5827-0063** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Bonifatius in Rannungen, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7